

Kombi Deutsch/Englisch wirklich so schlimm im Berufsalltag?

Beitrag von „Loro9X“ vom 10. Oktober 2017 21:17

Zitat von fossi74

Mal noch eine Zahl aus dem eigenen Erfahrungsschatz: Im Schuljahr 201/11 habe ich an der FOS/BOS mit D/E exakt 1.485 schriftliche Arbeiten korrigiert; natürlich nicht nur Klausuren, sondern auch die in Bayern so beliebten (und per FaKo bei uns damals in Anzahl und Umfang vorgeschriebenen) "Exen". Vokabeltestst habe ich nicht mitgezählt.

Bei einer durchschnittlichen Korrekturdauer von 20 Minuten pro Exemplar komme ich also auf einen Zeitaufwand von 495 Stunden oder >12 Arbeitswochen.

Warum ich gern an die Klinikschule gewechselt bin, auch wenn es da keine Ferien gibt, brauche ich wohl nicht mehr zu erläutern. Einen Rotstift besitze ich seit Jahren nicht mehr.

Allerdings möchte ich die OT noch einmal eindringlich auf ein Faktum hinweisen: Geschichte ist auf Jahre hinaus mehrfach überversorgt und sollte UNBEDINGT gemieden werden

Jetzt habe ich ehrlich gesagt fast Bauchschmerzen... Wie sieht es mit Geographie aus, ist die Situation da so schlimm wie mit Geschichte? Hört sich fast so an wie eine Entscheidung zwischen Korrekturhölle und Arbeitslosigkeit... 😞 Wenn ich drei Fächer machen würde, wäre das dritte ja in der Regel Erweiterungsfach, würde Englisch + Geschichte mit Geographie Erweiterungsfach (oder G und Geo vertauscht) etwas bringen? Oder sollten es gleich drei Hauptfächer sein?

Von D/E sehe ich mittlerweile stark ab. Vor allem WillG's und Seven's Beitrag haben mir da zu Denken gegeben.

Weiß jemand wie sich das mit der Befähigung zum bilingualen Unterricht an allgemeinbildenden Gymnasien in BaWü verhält? Da braucht man doch bestimmt eine Weiterbildung oder irgendeine zusätzliche Befugnis. Google spuckt da in Sachen Lehrerausbildung nur etwas zu Berufsschulen aus. Laut der Seite vom Kultusministerium gibt es aber viele Gymnasien in BaWü, die Bio, Geschichte und Geographie bilingual anbieten. Bilingualer Sachunterricht hört sich sehr interessant, wäre mir sogar fast lieber als auf Deutsch. Ich frage weil chilipaprika aus NRW kommt, vielleicht ist die Situation in BaWü anders.

Was die Vorbereitung von Lektüren betrifft: stimmt, das wäre auch noch etwas zeitaufwendiges, was mir aber bestimmt mehr Spaß machen würde als Grammatik

vorzubereiten.